

Zwei sehr unterschiedliche Schlösser repräsentieren die Vielfalt des Burgenbaus in Westfalen. Burg Vischering – wohl eine der bedeutendsten Wasserburgen Westfalens – sollte als bischöfliche Landesburg seit dem 13. Jahrhundert den Bistumsbesitz gegen die Ansprüche der Herren von Lüdinghausen sichern, die als Lehnsleute dem Kloster Werden verpflichtet waren. Zusammen mit den Burgen Lüdinghausen und Wolfsberg gehörte Vischering ursprünglich zum Streubesitz des Klosters Werden, das die territoriale Integrität des Münsteraner Bistums bedrohte. So diente der Kampf um die Burgen auch dem landesherrlichen Machtausbau der Münsteraner Herrschaft.

Der wehrhaften Burg Vischering steht in seiner Gestalt Schloss Nordkirchen (1708-1734) – das »westfälische Versailles« – diametral entgegen. Diese auf ein altes Wasserschloss zurückgehende Residenz der Barockbaumeister Pictorius und Schlaun ist ganz dem französischen Stil verpflichtet, doch kann als direktes Vorbild das königliche Schloss Het Loo bei Appeldorn in den Niederlanden identifiziert werden. Schloss und Park von Nordkirchen wurden von der UNESCO als »Gesamtkunstwerk von internationalem Rang« für schutzwürdig erklärt. Die Gebäude beherbergen heute die Fachhochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen mit rund 1000 Studierenden.

Die Reihe »Abseits des Weges« nimmt zum Teil weniger bekannte, aber dennoch lohnenswerte Kulturzeugnisse der Region in den Blick. Der einführende Seminarteil am Freitag ordnet das Exkursionsprogramm des Folgetages in einen breiteren kulturhistorischen Kontext ein und vermittelt grundlegende kunst- und kulturgeschichtliche Informationen zu dem Exkursionsziel.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Tagungsverlauf

Freitag, 6. September 2019

14:30 Uhr	Anreise/Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	Burgenbau und Herrschaftssicherung
17:00–18:30 Uhr	»Wie ein Bischof seine Herrschaft sichert« – Die Fürstbischöfe des Bistums Münster
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	Burgen und Schlösser im Münsterland

Samstag, 7. September 2019

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt vom Akademieparkplatz nach Recklinghausen
ca. 10:00 Uhr	Besuch von Burg Vischering (Außenanlage und Vor- und Hauptburg)
ca. 11:30 Uhr	Besuch der Renaissance-Burg Lüdinghausen des Münsteraner Domherrenschlechts derer von Raesfeld
anschl.	Mittagspause
ca. 14:30 Uhr	Besuch von Schloss Nordkirchen mit Innenbesichtigung und Besichtigung des Parks
17:00 Uhr	Rückfahrt
ca. 18:00 Uhr	Ankunft in Schwerte

Änderungen im Programmablauf des Exkursionstages vorbehalten!

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: F05SCCK004

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 27. August 2019

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Unterkunft und Exkursionskosten:

EZ 150 / DZ 143 (137,50 / 134) €

– inkl. Verpflegung und Exkursionskosten, ohne Unterkunft:

125 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I und II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Vorankündigung

»Es werde Licht!«

Kulturhistorisches Seminar mit Besuch der Dauerausstellung zur modernen Lichtkunst im Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna

Heute reden wir angesichts der vielen Lichtquellen, die fast unseren gesamten Globus erhellen, von »Lichtverschmutzung«, in früheren Zeiten war der Mensch hauptsächlich vom Tageslicht abhängig und fürchtete sich angesichts der Dunkelheit der Nacht. Mit zumeist nur spärlichen Mitteln konnte das Dunkel erleuchtet werden, künstliche Helligkeit – von Öllampen oder Wachslichtern hervorgebracht – stand nur einer kleinen, reichen Elite zur Verfügung, während sich der Großteil der Bevölkerung mit rußigen Tranlampen begnügen musste. Wie sehr ängstigten da die dunkle Jahreszeit oder gar eine Sonnenfinsternis! Erst mit dem elektrischen Licht wurde der Mensch Herr über die dunklen Stunden, und die Abhängigkeit von dem göttlich hervorgebrachten Licht schwand. Heute beschäftigt sich die moderne Kunst wieder mit dem Licht und entdeckt seine faszinierenden Seiten neu.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin, Recklinghausen

Termin:

Fr, 04.10.2019, 15:00 Uhr – Sa, 05.10.2019, 17:30 Uhr

TG.-NR.: Fo5SCCK006

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

ABSEITS DES WEGES (XV)

Burgen und Schlösser im Münsterland

Kulturhistorisches Seminar mit Tagesexkursion nach
Burg Vischering bei Lüdinghausen und Schloss Nordkirchen

6.–7. September 2019



Katholische Akademie
Schwerte